

**Verordnung zur Ausführung von Bundesrecht und Rechtsvorschriften der
Europäischen Gemeinschaften zur Gemeinsamen Agrarpolitik
(Betriebsprämienausführungsverordnung)**

Vom 5. Juli 2011

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 15.07.2011 bis 31.12.2015

Aufgrund des

1. § 5 Abs. 3 Satz 2 des Betriebsprämienführungsgesetzes in der Fassung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1720) und

2. § 3 Satz 1 und § 8 Abs. 2 der InVeKoS-Verordnung vom 3. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3194),
zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. April 2011 (eBAnz 2011 AT49 V1), in Verbindung mit §
6 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 5 Satz 1 des Marktorganisationsgesetzes in der Fassung vom 24. Juni 2005
(BGBl. I S. 1847), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934),

verordnet die Landesregierung:

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 1

Dauergrünland in der Betriebsprämienführung

Der in der Anlage 2 des Betriebsprämienführungsgesetzes bestimmte Wert für das
Dauergrünland wird um 0,06 erhöht.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 2

Flächenidentifizierungssystem

Das nach den in § 1 Abs. 1 Nr. 1 der InVeKoS-Verordnung genannten Rechtsakten der Europäischen
Gemeinschaften zu errichtende System zur Identifizierung landwirtschaftlicher Parzellen wird auf den
Schlag nach § 3 Satz 1 Nr. 2 der InVeKoS-Verordnung gestützt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 3

Mindestgröße landwirtschaftlicher Parzellen

Die Mindestgröße einer landwirtschaftlichen Parzelle nach § 8 Abs. 1 der InVeKoS-Verordnung wird auf 0,1 Hektar festgelegt.

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 4

Aufhebung bisherigen Rechts

Die GAP-Ausführungsverordnung vom 24. April 2006 (GVBl. I S. 138, 161)¹⁾ wird aufgehoben.

Fußnoten

1) Hebt auf GVBl. II 82-50

[zum Seitenanfang](#) | [zur Einzelansicht](#)

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.

Wiesbaden, den 5. Juli 2011

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Bouffier

Die Ministerin für

Umwelt, Energie, Landwirtschaft

und Verbraucherschutz

Puttrich